



Das deutsche Lied.

Eine Auswahl

deutscher Gesänge aus dem XIV^{ten} bis XIX^{ten} Jahrhundert

aus den Programmen

der historischen Sieder-Abende

der

frau AMALIE JOACHIM

herausgegeben
von

Heinrich REIMARD.

English Version of Vol. I & II by Mrs. John P. Morgan and of Vol. III & IV by Dr. Paul England.

BAND I.

à Mk 3.— n.

BAND III.

BAND II.

Verlag und Eigenthum für alle Länder
von

BAND IV.

N. Simrock in Berlin.

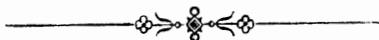
1893.

Lith. Anst. v. C.G. Röder, Leipzig.

Vorwort.



Bei der Aufstellung der Programme für die historischen Liederabende der Frau **Amalie Joachim** musste von vornherein davon Abstand genommen werden, den gesammten Stoff in strenger chronologischer Folge auf die vier Abende in der Weise zu vertheilen, dass am ersten Abend ausschliesslich Lieder aus dem 15. und 16. Jahrhundert, am zweiten solche aus dem 17. und 18. u. s. f. zum Vortrag gebracht wurden. Das Interesse des Publikums sowohl, welches von einem Liederprogramm möglichste Abwechslung fordert, wie auch die Rücksicht auf die Künstlerin selbst machten es unbedingt erforderlich, an die Stelle chronologischer Ordnung eine systematische Folge zu setzen und die einzelnen Liedgattungen (das volksthümliche Strophenlied, das Lied in der Arienform, die Ballade und die Romanze) in ihrer speziellen Entwicklung auf die einzelnen Abende zu vertheilen. Dadurch wurde zugleich der Vortheil erreicht, dass die bedeutendsten Meister des deutschen Liedes, wie *Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann, Brahms*, auf zwei oder drei Programmen die ihnen gebührende Stelle fanden. Bei dem unendlich reichen Lieder-Material, welches dem Herausgeber zu Gebote stand, war die Auswahl sehr schwer. Denn nicht alles, was historisch von hoher Wichtigkeit und für eine bestimmte Zeitperiode mitunter geradezu charakteristisch ist, fügt sich den Ansprüchen, die der moderne, grosse Concertsaal macht. Und so ist denn in den folgenden Liederprogrammen allerdings mancher Name nicht vertreten, der in der Geschichte des deutschen Liedes recht wohl seine Stelle hat. Vor allem musste ein grosser Theil der Meister des 16. und 17. Jahrhunderts schon deshalb unberücksichtigt bleiben, weil ihre Lieder nicht für Solo-, sondern mehrstimmigen Gesang geschrieben sind. Andererseits musste die Ueberfülle des Stoffes, die mehr als das Doppelte der zur Verfügung stehenden Zeit in Anspruch genommen hätte, in Rücksicht auf die festgesetzten vier Abende thunlichst gesichtet und alles Das in erster Linie berücksichtigt werden, was der Eigenart der Künstlerin am meisten zusagte. — Die Lieder vom 15. bis zum 18. Jahrhundert mussten zum grössten Theil vollständig neu bearbeitet werden, wobei möglichst darauf geachtet wurde, dass die Eigenthümlichkeit der originalen Melodie bewahrt wurde. Von schon vorhandenen Bearbeitungen konnten nur die von *W. Tappert* und *Rob. Franz* in Frage kommen. Da aber der Abdruck der *Rob. Franz'schen* seitens des Verlegers nicht gestattet wurde, so musste der Herausgeber auch einen Theil der von *Franz* bereits harmonisirten Volkslieder des 16. Jahrhunderts neu bearbeiten. Mit gebührendem Danke sei dem gegenüber hervorgehoben, dass die Verlagshandlung *Challier & Co.* in *Berlin*, desgleichen *Henry Litolf* in *Braunschweig* den Abdruck einzelner in ihrem Verlage erschienener Gesänge gestattet haben.



Inhalts-Verzeichniss.

| | Seite |
|--|-------|
| No. 1. Abschied von Innsbruck („Innsbruck, ich muss dich lassen“) Tonsatz v. H. Isaac. 1475 | 4 |
| „ 2. Scheiden und Meiden („Ach Gott, wie fällt das Scheiden“) 1452 | 7 |
| „ 3. Gesang eines Fahrenden („Ich spring in diesem Ringe“) 1452 | 11 |
| „ 4. Liebeshoffnung („Mein Freud' möcht' sich wohl mehren“) 1452 | 14 |
| „ 5. Zwei Wasser („Ach, Elstein“) nach Hans Judenkunig 1523 | 16 |
| „ 6. Sommerlied („Herzlich thut mich erfreuen“) 1545 | 19 |
| „ 7. Jägers Morgenbesuch („Es taget gen dem Walde“) 1544 | 22 |
| „ 8. Wächterlied („Wach auf“) 1535 | 25 |
| „ 9. Deutsches Tanzlied v. Hans Leo Hassler (Unter all'n auf dieser Erden“) 1601 | 30 |
| „ 10. Gagliarda v. Hans Leo Hassler („Tanzen und springen“) 1601 | 35 |
| „ 11. „Sagt, wo sind die Veilchen hin“ v. Joh. P. Abr. Schulz (1747—1800) | 37 |
| „ 12. Liebeszauber („Mädel schau mir in's Gesicht“) v. Joh. P. Abr. Schulz | 39 |
| „ 13. Aus dem Liedercyclus: „Alexis und Ida“ v. F. H. Himmel (1795—1814): | |
| a) Heilung („Traurig klang Alexis' Lied“) | 41 |
| b) Die Gewalt des Blickes („Fetzt weiss ich, was ein Blick vermag“) | 42 |
| c) Die Sendung („An Alexis“) | 44 |
| d) Das Zeichen („Sie sandte mir die Rose“) | 48 |
| „ 14. Gute Ruhe („Im Arm der Liebe“) v. Pet. v. Winter (1754—1825) | 49 |
| „ 15. Schäferlied („Stets sprach die Mutter“) v. Jos. Haydn (1732—1809) | 51 |
| „ 16. Ständchen („Liebes Mädchen“) v. Jos. Haydn (1732—1809) | 59 |
| „ 17. Wiegenlied („Schlafe, mein Prinzchen“) v. Wolfg. Am. Mozart (1756—1791) | 61 |
| „ 18. Der treue Johnie („O, wann kehrst Du zurück“). Schottisches Lied. Tonsatz v. Beethoven (1770—1827) | 64 |
| „ 19. Ständchen (Komm, fein's Liebchen“) v. B. A. Weber (1766—1821) | 68 |
| „ 20. Das Mühlrad („Da droben auf jenem Berge“) | |
| „ 21. Phyllis und die Mutter („Ihren Liebsten zu erwarten“) nach L. Chr. Erk (1807—1883) | 70 |
| „ 22. Heimlicher Liebe Pein („Mein Schatz ist auf die Wanderschaft“) v. C. M. v. Weber (1786—1826) | 75 |
| „ 23. Minnelied („Der Holdseligen“) | 78 |
| „ 24. Der Bote („Am Himmelsgrund schiessen“) v. Hans Sommer (geb. 1837) | 80 |
| „ 25. Air de Monsieur Mouline („So ist es denn des Himmels Will“) v. H. Albert (1604—1651) | 82 |
| „ 26. „Kommt ihr G'spielen“ v. Melch. Franck (1580—1639) | 84 |
| „ 27. „Der Augen Schein“ v. Adam Krieger (1634—1666) | 86 |
| „ 28. Von dem Landleben („Bebülmte Felder“) Cantata von Reinh. Keiser (1694—1739) | 89 |

| | Seite |
|---|-------|
| No. 29. „Auf die Zukunft unseres Heilandes.“ („Es kommet dein Jesus“) v. Joh. Rud. Ahle (1625—1673) | 4 |
| „ 30. Geistliche Arie (Brünstiges Verlangen: „Komm Jesu“) v. Joh. Georg Ahle (1677) | 6 |
| „ 31. „Liebster Herr Jesu“ von Joh. Seb. Bach (1685—1750) | 8 |
| „ 32. Todessehnsucht („Komm süsster Tod“) v. Joh. Seb. Bach (1685—1750) | 10 |
| „ 33. Aria di Giovannini („Willst du dein Herz mir schenken“) | 12 |
| „ 34. „Holde Phyllis“ aus Sperontes' Sing. Muse (1742) | 15 |
| „ 35. Ode („Schön sind Rosen“) v. J. Ph. Kirnberger (1721—1783) | 17 |
| „ 36. Der Phönix („Bevelise und Lysidor“) von C. Ph. Em. Bach (1714—1788) | 22 |
| „ 37. Die frühen Gräber („Willkommen, o silberner Mond“) von Chr. Gottl. Neefe (1748—1798) | 25 |
| „ 38. Schäfer und Schäferin („Komm holde Schäferin“) v. Carl H. Graun (1701—1759) | 28 |
| „ 39. Antwort auf die Frage eines Mädchens v. Jos. Haydn (1732—1809) | 32 |
| „ 40. Abendempfindung („Abend ist's“) von Wolfg. Am. Mozart (1756—1791) | 37 |
| „ 41. Lied an die Nacht („Im Windsgeräusch“) v. Joh. Friedr. Reichardt (1752—1814) | 43 |
| „ 42. Der Nibelungenhort („Es war ein alter König“) Volkslied (um 1800) | 46 |
| „ 43. Die zwei Königskinder („Es waren zwei Königskinder“) Volksweise (um 1800) | 50 |
| „ 44. Der König von Thule („Es war ein König in Thule“) von Joh. Friedrich Reichardt (1752—1814) | 53 |
| „ 45. Der arme Thoms („Thoms sass am hallenden See“) v. Carl Fr. Zelter (1758—1832) | 56 |
| „ 46. Hulda's Werbung („Auf meinem Schlosse“) v. Ferd. Kauer (1751—1831) | 59 |
| „ 47. Una („Bleich flimmert in stürmender Nacht“) v. J. R. Zumsteege (1760—1802) | 62 |
| „ 48. Die Rose. Romanze („Rose wie bist du so reizend“) v. L. Spohr (1784—1859) | 66 |
| „ 49. Andie Nacht („Heil'ge Nacht“) v. B. Klein | 70 |
| „ 50. Seufzer („Soll ich dich missen“) (1793—1832) | 74 |
| „ 51. Des Jägers Klage („Das Mühlrad brauset“) v. Al. Fesca (1820—1849) | 78 |
| „ 52. Ständchen („Was wecken aus dem Schlummer“) von C. Friedrich Rungenhagen (1778—1851) | 83 |
| „ 53. Bild der Nacht („Ich wandte durch die stille Nacht“) von Friedrich Curschmann (1805—1841) | 87 |
| „ 54. In der Ferne („Will ruhen unter den Bäumen“) v. Conr. Kreutzer (1780—1849) | 90 |
| „ 55. Die Kapelle („Droben stehet die Kapelle“) | 98 |

Inhalts-Verzeichniss.

Band III.

| | Seite |
|---|-------|
| No. 56. Minnelied („All' mein' Gedanken die ich han“). Aus dem Locheimer Liederbuch (1460) | 4 |
| „ 57. Waldvöglein's Bitte („Es flog ein klein' Waldvögelein“). Tonsatz n. Hans Gerle's Musica und Tabulatur (1546) | 6 |
| „ 58. Die Linde im Thal („Es steht ein' Lind' in jenem Thal —“). Melodie nach Berg und Newber (1545) | 8 |
| „ 59. Leichte Wahl („Mein Mütterlein, das fraget aber mich —“) nach Joh. Ott (1544) | 10 |
| „ 60. Lindenlaub („Drei Laub auf einer Linden blüh'n“). Melodie nach Forster, der ander Teil kurzzeitlicher deutscher Liedlein (1540) | 14 |
| „ 61. „Mein G'müth ist mir verwirret —“ von Hans Leo Hassler (1601) | 16 |
| „ 62. Der Schwan. Westphälisches Volkslied | 18 |
| „ 63. Im Wald bei der Amsel („Gestern Abend in der stillen Ruh' —“) | 20 |
| „ 64. Spinnerliedchen („Spinn' meine liebe Tochter —“) | 21 |
| „ 65. Herr Ulrich („Wer singet im Walde —“). Melodie nach Silcher | 24 |
| „ 66. Gut' Nacht („Gute Nacht, mein feines Lieb' —“) nach Silcher | 32 |
| „ 67. Ein Lied vom Rosengarten („Jungfräulein, soll ich mit Euch geh'n —“). Volkslied | 34 |
| „ 68. Der schwere Traum („Ich hab' die Nacht geträumet —“). Volkslied | 37 |
| „ 69. Treue („Setzt hab' i mein' Treueit —“). Oesterreichisches Volkslied nach A. v. Spann | 40 |
| „ 70. Schwäbisches Volkslied („Guten Morgen, liebes Lieserl —“) | 42 |
| „ 71. Schwäbisches Tanzlied („Dein Herz und mein Herz“). Melodie n. Berggreen | 45 |
| „ 72. Erinnerung an's Schätzle („Das Güssle, das i gange bin —“). Volkslied aus der Schweiz (1808) | 46 |
| „ 73. „Vergiss' mein nicht“ von Johann Seb. Bach (1736) | 48 |
| „ 74. „Es ist vollbracht“ v. Johann Seb. Bach (1736) | 52 |
| „ 75. Der Schmetterling („In einem Thal bei einem Bach —“) v. J. A. P. Schultz (1785) | 54 |
| „ 76. Vaterlandslied („Ich bin ein deutsches Mädchen —“) von C. W. Gluck | 57 |
| „ 77. Ständchen („Trallyrum, larum, höre mich —“) von W. Weiss (1776) | 59 |
| „ 78. Der Lockvogel („Ich locke mein Mädchen —“) von F. H. Himmel | 62 |
| „ 79. Romanze von den Schneidern („Es sind einmal drei Schneider gewesen —“) von F. H. Himmel | 65 |
| „ 80. An die Nachtigall („Du singst, o Nachtigall, allein —“) von Fr. W. Rust | 71 |
| „ 81. Geistesgruss („Hoch auf dem alten Thurme —“) von C. Fr. Zelter | 74 |

Band IV.

| | Seite |
|--|-------|
| No. 82. „Ein schön' Tageweis“ („Wach auf, mein's Herzens Schöne zart“). Melodie nach Böhme (1555) | 4 |
| „ 83. Deutscher Tanz („Beid's Jung und Jung zum Scherzen“). Melodie und Text aus Philippi Heinhofers Lautenbücher (1603) | 8 |
| „ 84. Waldvögelein („Flieg' her, flieg' hin, Waldvögelein —“). Melodie aus Dittfurth, 100 Lieder des 16. u. 17. Jahrhunderts | 12 |
| „ 85. Wiegenlied an der Krippe des Christkinds („Lasst uns das Kindlein wiegen —“) (1609) | 16 |
| „ 86. Zu dir, Jehova! („Dir Jehova will ich singen —“) von Joh. Seb. Bach (1725) | 18 |
| „ 87. Das Ringlein („Bald gras' ich am Neckar —“). Volksmelodie | 22 |
| „ 88. Vergebliche Liebesmüth' („Schönstes Schätzchen, liebstes Mädchen —“). Melodie aus Erk's Liederhort | 26 |
| „ 89. Schwäbisches Liebeslied („Und als i'nmal war komme —“) (1722) | 28 |
| „ 90. Argwohn („Dort unten im Thale —“). Schwäbisches Volkslied | 30 |
| „ 91. Pommersches Volkslied („Ich habe den Frühling gesehen —“) | 32 |
| „ 92. Der Hirsch („Und springt der Hirsch —“). Oesterreichisches Volkslied | 34 |
| „ 93. Die Lore („Von allen Mädchen so blink und so blank —“). Volkslied nach Silcher | 36 |
| „ 94. Die rechte Stimmung („Das Frauenzimmer verstimmt sich —“). Aria von G. P. Telemann (1728) | 40 |
| „ 95. Ode („Es bleibt wohl dabei —“). Melodie von Gräfe (1741) | 42 |
| „ 96. Aeol („Wie der alte Aeol lärmt —“). Melodie von Joh. Adam Hiller (1774) | 44 |
| „ 97. Die Mutter bei der Wiege („Schlaf, süsser Knabe, hold und mild) von Joh. Pet. A. Schulz | 48 |
| „ 98. Frühlingsliebe („Die Lerche sang, die Sonne schien —“) von Joh. Pet. A. Schulz | 50 |
| „ 99. Ständchen (Trallala, dideralla) von Joh. Pet. A. Schulz | 54 |
| „ 100. Nachtlied („Nacht und still ist um mich her —“) von H. G. Nägeli | 58 |
| „ 101. Der Rosenstock („O möchte mein Liebchen ein Rosenstock sein!“) von F. H. Himmel | 60 |
| „ 102. Der erste Kuss („Leise nann' ich deinen Namen —“) von Jos. Haydn | 64 |
| „ 103. Mondeshelle („Bei der stillen Mondeshelle —“) von Chr. Weinlich | 66 |
| „ 104. Felicité passée („Au bord d'une fontaine —“) von C. F. Zelter | 68 |
| „ 105. Ständchen („Zu meiner Laute Liebesklang —“) von C. F. Zelter | 70 |
| „ 106. Das Lösegeld („Horch, was ruft dort in dem Hain —“) von C. F. Reichardt | 74 |
| „ 107. Hoffnung („Wenn die Rosen blühen —“) von Luise Reichardt | 78 |

Auf die Zukunft unseres Heilandes.

The Advent of our Saviour.

Geistlicher Dialog. (Herold und Seele.)

Aus „Festandachten“
von Jos. Rud. Able. 1662.
Bearbeitet von H. Reimann.

Ritornello.
Allegro.

Piano. *f*

mf Herold.

1. { Es kom - met dein Je - sus, du gläu - bi - ge Schaar; der
präch - ti - ge, mäch - ti - ge, stel - let sich dar, zu
{ He com - eth lov'd Je - sus, o Faith - ful to thee; The
Glo - ri - ous, might - y one, our eyes shall see, He

f

Kö - nig aus I - sa - is Stam - me ge - bo - ren,
su - chen, zu fin - den, was vor - mals ver - lo - ren.
King born of Da - vid, to Is - ra - el giv - en,
com - eth to seek the lost wand - ers from Hear - en.

Largo.
Seele.

der Ach, mein Je - su, su - che mich, mei - ne See - le lie - bet dich.
The O lov'd Je - sus, come to me, For my heart so lov - eth Thee.

pp

Allegro.

mf Herold.

2. { Das e - wi - ge Licht ist nun kom - men her - ein, die
strah - let der Mor - gen im leuch - ten - den Schein, jed'
{ His light all - e - ter - nal is come to us here, The
rays of His mor - ning shine glow - ing and clear, No

fin - ste - re, schreck - li - che Nacht ist ge - schwun - den,
Lei - den, jed' Kum - mer, nun muss es ge - sun - den.
dark - ness and ter - ror of night dis - ap - pear - ing!
sor - row nor ill His true Chil - dren now fear - ing!

Largo.
Seele.

neu Ach, mein Je su, su - che mich, mei - ne See - le: lie - bet dich!
New O lord Je - sus, come to me, For my heart so lov - eth Thee!

Brünstiges Verlangen einer für himmlischer Liebe kranken Seele nach ihrem Jesus.

Ardent Longing of the languishing soul for the Love of Jesus.

Vorspiel. (für 3 Viole di gamba und Basso continuo.)
Prelude.
Adagio.

Geistliche Arie.
Johann Georg Ahle. 1677.
Winterfeld, Der evang. Kirchenges. II, 142.
Bearbeitet von H. Reimann.

Piano.

Gamben.
mf *espressivo*

espr.

sempre col 8^{va}

1. Komm, Je - su, komm doch her zu
2. Ach, ach, wo bleibst du doch, mein
1. Come Je - sus, Lord, O show Thy
2. Where art Thou bid - ing, O my

mf

pp Cembalo.

mir, komm her, mein Le - ben, mei - ne Zier, komm, lass mich
Licht, wann, mein' Seel, seh' ich dein Ge - sicht? ach, komm doch,
face, Come Thou my Life and Thou my grace; Thee all my
light, When shall Thy Face mine eyes de - light? Ah, come, and

mf

p

espress.

Gamben.

pp Cembalo.

pp Cembalo.

dich um - fan - - - gen!
 mein Ver - lan - - - gen!
 heart be - long - - - ing!
 still my long - - - ing!

Gamben,
espress.

Poco Allegro.

Ei - le, pfei - le, ei - le, pfei - le, mei - ne Son - ne, mei - ne Wonne,
 Come Lord, quickly, come Lord, quickly, Sun all - shining, Love di - vin - ing,

espr.
p Cembalo. *mf* Gamben. *p* Cembalo. *mf* *espr.* Gamben. *p* Cembalo.

f string. *molto espress. riten.*

(Gamben.)
 ei - le, pfei - le, mei - ne Son - ne, mei - ne Won - ne, komm geschwinde,
 Come Lord, quickly, Sun all shin - ing, Love di - vin - ing, Come with healing,

cresc. e string. *colla parte ff* *molto Adagio.*

Lento. *pp*

dass ich Heil und Ru - - - he fin - - - de.
 Me Thy peace and rest re - veal - - - ing.

Lento.
espress. *pp* Gamben. *espr.*

„Liebster Herr Jesu!“

Come, Lord Jesus.

Christoph Weselonus.

Aus der Schemellischen Sammlung.

Joh. Seb. Bach. (1685-1750)

♩ = 72. *p*

Singstimme.

1. Lieb - ster Herr Je - su, wo bleibst du so
 2. All - be - reit schmü - cke dich, gläu - bi - ge

1. Come Thou Lord Je sus, why far Lord re -
 2. Read - y a - dorn thee, O souls all - be

Pianoforte. *p*

lan - ge? Komm' doch, mir wird hier auf Er - den so
 See - le, fül - le die bren - nen - de Lam - pe mit

main - ing? *Come to my aux - ious heart, com - fort Lord*
lier - ing; *Trim - ming thy burn - ing lamps for His re -*

ban - ge, komm' doch und wo es dir al - so ge -
 Ö - le, auch um die Mit - ter - nacht fer - tig zu

deign - ing; *come then and if Thy good - will Lord, I*
ciev - ing; *Hear - ing at mid - night thy Bride - grooms com -*

pf

fällt, nimm mich von die - ser be - schwer - li - chen
 stehn und zu der himm - li - schen Hoch - zeit zu
pray *Take me from earth and its bur - dens a*
mand. *Read - y at Heav - en ly Brid - al to*

mf

p

Welt. Komm' doch, Herr Je - su! wo bleibst du so
 gehin. Komm' doch! ach, komm' doch!
way. *Come Thou Lord Je - sus!* *why* *far* *Lord re -*
stand. *Come Thou Lord Je - sus!*

p

pp *mf*

lan - ge, wo bleibst du so lan - ge? Komm' doch, mir
main - ing *why* *far* *Lord re - main - ing* *Come to my*

pp *mf*

pp rit.

wird hier auf Er - den so ban - ge, so ban - ge.
anx - ious heart, *com - fort* *Lord* *deign - ing,* *Lord* *deign - ing.*

pp rit.

Todessehnsucht.

Longing for Death.

Aus der Schemelli'schen Sammlung.
Joh. Seb. Bach. (1685 - 1750)

Singstimme. *mf*

1. Komm', sü - sser Tod, komm', sel' - ge
 2. Komm', sü - sser Tod, komm', sel' - ge
 1. O come sweet Death, Come bless - ed
 2. O come sweet Death, Come bless - ed

Pianoforte.

Ruh! komm', füh - re mich in Frie - de,
 Ruh! ich will nun Je - sum se - hen
 rest! Send peace, my way is ee - rie.
 rest! Now my Lord Je - sus meet - ing,

weil ich der Welt bin mü - - de;
 und bei den En - - geln ste - - hen.
 am of the world so wea - - ry.
 and all God's an - - gels greet - - ing

ach, komm', ich wart' auf ———— Dich.
 Es ist nun - mehr voll - - - bracht.
Ah come I wait for ———— thee
Earth fades now from my ———— sight

Komm bald und füh - re mich, drück' mir die
 Drum, Welt, zu gu - ter Nacht. mein' Au - gen
come soon and guide thou me close thou my
Then world good - night, good - night! My eyes are

espress
 Au - gen zu. Komm', sel' - ge — Ruh!
 sind — schon zu. Komm', sel' - ge — Ruh!
eyes — so blest, come, bless ed — rest!
clos - ing blest, come, bless ed — rest!

Aria di Giovannini.

Von Joh. Seb. Bach. (2)

Aus einem, theils von Bach's eigener Hand, theils von seiner zweiten Frau Anna Magdalena geb. Wülkens geschriebenen Notenheft in der Kgl. Bibl. in Berlin. *)

Partly in Bach's own hand and partly in that of his second wife: Anna Magdalene, Wülkens. - MSS in the Royal Lib. in Berlin.

Singstimme.

1. Willst du dein Herz mir schen - ken, so
 2. Be - - geh - re kei - ne Bli - cke von
 1. To me thy heart a - ward - ing, O
 2. Thine eyes in - vi - ting nev - er A

Pianoforte.

col 8^{va}

fang' es heim - lich an, dass un - ser Bei - der Den - ken Nie - -
 mei - ner Lie - be nicht, der Neid hat vie - le Tü - cke auf
 give it stol - en - ly, That each the se - cret guard - ing, No
 glance of love from mine, For en - vy, mis - chief plight - ing, Would

mand er - ra - then kann. Die Lie - be muss bei Bei - den all -
 un - seßn Bünd ge - richt. Kein Arg - wohn musst du ge - ben, Ver -
 one di - vine or see. For love it must in mea - sure, Hold
 our fair bond ma - lign. No light mis - trust ere show - ing, To

*) Vgl. A. v. Brachvogel, Friedm. Bach. Ein Roman. Berlin 1858. Anhang.

zeit ver - schwiegen sein, drum schliess' die gröss - ten Freu - den in
 stel - lung nö - thig ist, ge - nug, dass du, mein Le - ben, der
 ev - er si - lent sway So lock joys great - est treas - ure Fast
 feign we must en - dure, E - nough my Life, the know - ing, That

dei - nem Her - zen ein.
 Treu' ver - si - chert bist.
 in thy heart al - way.
 faith - ful love thourt sure.

3. Zu frei sein, sich er - ge - hen, hat
 3. Too free - ly all re - veal - ing, Great

Adum

col 8^{ca}

oft Ge - fahr ge - bracht, man muss sich wohl ver - ste - hen, weil
 dan - ger oft may be, Be wise then in con - ceal - ing, For

ein falsch Au - ge wacht. Du musst den Spruch be - den - ken, den
ah, false eyes may see, Then aye the max - im guarding, I

ich vor - - her ge - than: willst du dein Herz mir
gave at first to thee: To me thy heart a -

schen - ken, so fang' es heim - lich an! —
ward - ing O give it stol - en - ly! —

triumm

HOLDE PHYLLIS.

Aus Sperontes' singender Muse

an der Pleisse 1742.

From Sperontes Singing Muse on the Pleisse, 1742.

Singstimme.
Voice.

p

1. Hol - de Phyl - lis, dei - ne Lie - be
2. Nehmt ihr Stun - den, nehmt doch Flü - gel
1. *Fair - est Phyl - lis thy love know - ing*
2. *Take, ye mo - ments take swift pi - nion,*

Pianoforte.

macht mich ganz be - zau - bernd froh. O, — er -
zum Er - folg der Zei - ten an. Da — ich
Gives me joys, en - chant - ing all. O — then
bring ah, soon, the hap - py hour! Seat, love

qui - cke mei - ne Trie - be im - mer hin — und
mei - ner Treu - e Sie - gel Phyl - lis g'nung be -
quick-en my love glow - ing Hold me now — and
faith-ful, thy do - mi - nion, Phyl - lis prove thy

im - mer so. Flösst der Nec - tar dei - ner
 wah - ren kann. Hand und Her - ze stimmt zu -
ev - er thrall. Thy lips nec - tar àye dis -
truth and pow'r. Hand and heart love, one will

Lip - pen mei - ner Brust solch Lab - sal ein,
 sam - men, un - ser Wün - schen ü - ber - ein!
till - ing Love my heart re - fresh - ing - ly.
knowing wish - es blend hur - mo - nious - ly,

will ich auf der An - muth Klip - pen lie - ber todt als
 Him - mel, lass die rei - nen Flammen e - wig un - zer -
All, thy grace to per - il will - ing; Rath - er dead than
hea - ven grant the pure flame glow - ing e - ver more u -

un - treu sein.
 tren - net sein!
faith - less be.
ni - ted be.

ODE.

„Schön sind Rosen“
“Fair are Roses”Aus „Oden mit Melodien“ von Joh. Phil. Kirnberger
Danzig 1773 (No XX) Bearb. von H. Reimann.

Andantino. Sanft und zart.

Softly and delicately.

Singstimme.

1. Schön sind Ro - sen und Jas -
2. Sanft und lieb - lich ist der
1. Fair are ros - es and jas -
2. Mild and love - ly Westwind's

min, wenn sie noch im Len - - - zen un - be -
West, Thal und Au - - e lä - - - chelt, wenn er
mine, In the spring - tide blow - - - ing, Still un -
play; Meud and val - ley smil - - - ing, While at

rührt am Sto - cke blühh, und vom Thau er - glän - -
 an der Flo - ra Fest ih - re Kin - der fä - -
touched, in bloom - ing sheen And with dew - drop glow -
Flo - ra's hol - i - day, All her flowrs be - guil -

zen.
 chelt.
 ing.
 ing.

mf

p

A - ber, rei - zen - der als die, bli - hen
 A - ber sanf - ter dün - ken mich Wor - te
But more charming fur than they I - ris'
But still mild - er, soft and dear words of

espress.

f

I - ris Wan - gen, keu - sche Lie - be färb - te
 mei - ner Schö - nen, Ohr und Herz er - göt - zen
cheek doth light - en, Love all chaste, in ro - sy
her. my treas - ure; Ear und heart de-light to

f *spres.*
 sie, se - lig, wem sie pran - gen.
 sich, se - lig, wem sie tö - nen.
play. Hap - py, whom they bright - en.
hear! Hap - py, all their meas - ure.

f *tr* *p*

p dolce

3. Süß ist — frisch ge - press - ter Most — aus den
 3. Sweet fresh juic - es to the lip, — From the

reif - sten Trau - - - ben; süß der klei - nen Bie - nen
 ripe grape flow - - - ing; Sweet the hon - ey - bee's lov'd

Kost, die sie Blu - - - men rau - - - ben.
 sip Robb'd from flow - - - ret glow - - - ing.

tr

mf

p

A - ber
 But für

sü - sser ist der Kuss den mir I - ris gie -
 sweet - er is the kiss That my I - ris gie -

- bet, den kein Drit - ter se - hen muss, se - lig,
 - eth! No one near to see our bliss! Hop - py,

pp *f espress.*

wen sie lie - bet!
 whom she lov - eth!

mf

f *tr* *6* *p*

36.

Der Phönix.

The Phoenix.

Aus Ramler's deutschen Gedichten.

Chr. Weisse.

(Bevelise und Lysidor.)

K. Ph. Em. Bach. (1714-1788)

Mässig.

Moderato.

Singstimme.

Bevelise: 1. Der Mann, der nach den Flit - ter - wo - chen
Lysidor: 2. Die Frau, die nach des Man - nes To - de

1. *The man, who aft - er Love's sweet hon - ey moon,*
2. *The wife, who mourns her dear de - part - ed,*

Pianoforte.

p

aus Lie - be küsst — und nicht aus — Pflicht,
in gan - zem Ernst — die Trau - er trägt,
Gives love's own kiss - es, not, du - ti - ful.
Wid - ow in - deed, thro sor row's day.

der zärt - lich mit der Braut ge - spro - chen,
an ihn noch den - ket trotz der Mo - de,
The ten - der words his bride's sweet boon Now
In spite of fash - ion, faith - ful heart - ed,

und mit der Frau gleich zärtlich spricht,
wenn sie die Trauer abgelegt,
speaks with his wife as beautiful,
When mourning garb is laid away,

der, wenn ihr Herbst schon näher rückt,
ja, sein Gedächtniss nicht ersticket
Whose charm in autumn serene all wanting,
Aye, his fond memory not supplanting,

sie wie in ihrem Frühling küsst,
wenn sie das zweite Bündniss schliesst,
He kisses us in spring-time fair,
Tho' she a second time enlist,

pf *espress.* *p*

Der ist ein Phö - nix, der ent - zü - cket; nur
 Die ist ein Phö - nix, die ent - zü - cket; nur
 He is a Phö - nix. all en - chant - ing. 0
 She is a Phö - nix. all en - chant - ing. 0

mf *mf* *p*

Scha - de, nur Scha - de, dass er sel - ten ist.
 Scha - de, nur Scha - de, dass sie nir - gends ist.
pi - ty, 0 pi - ty. that he is so rare.
pi - ty, 0 pi - ty, that she never did exist.

pf

1. 2.
 1. 2.

Die frühen Gräber.

Early Graves.

Ode v. Klopstock.

Chr. Göttl. Neefe. (1748-1798)

Langsam. Ausdruckvoll.

Singstimme.

p

1. Wil - kom - men, o sil - ber - ner
 2. Des Mai - es Er - wa - chen ist.

1. *A* wel - come, thou sil - ver - y
 2. *The* May - tide a - wak - ing, a

Pianoforte.

p
sempre Pedale
pp

tr

Mond, schö - ner, stil - ler Ge - fähr't — der Nacht! Du ent -
 nur schö - ner noch wie die Som - mer - nacht, wenn ihm

moon, si - lent, love - li - est wan - drer of Night! thou dost
lone is more fair and the sum - mer night, when the

fliest? Du ent - fliehst? Ei - le nicht, ei - le
 Thau, wenn ihm Thau, hell wie Licht, hell wie
fly? thou dost fly? Haste thee not, haste thee
dews; when the dews, pure as light, pure as

nicht, bleib, Ge - dan - ken - freund!
 Licht aus der Lo - cke träuft,
not, stay thou friend of Dreams!
light from her bright locks full

pp

Se - het, er bleibt, se - het, er bleibt, das Ge -
 und zu dem Hü - gel her - auf, zu dem Hü - gel her -
Lo, she doth stay Lo, she doth stay, 'twas but
And on the hills there a for on the hills there a

pp

Ad. Ad.

Die 2. Strophe etwas langsamer. **Etwas langsamer.**
 The 2nd Vers a little slower. *A little slower.*

wölk wall - te nur hin.
 auf röth - lich er kommt. 3. Ihr
clouds float - ing be - fore. 3. Je
for. ro sy light breaths.

Ed - le - ren, ach, es be - wächst eu - re Ma - le schon ern - stes
nob le, your graves are o'er grown. Are so soon with scant mass o'er

pf

Moos.
grown.

O, wie war glück - lich ich, O, wie war
O, with what hap - pi - ness, O, with what

glück - - - lich ich, als ich noch, noch mit
hap - - - pi - ness, once, when still, still with

euch sa - he sich rö - then den . Tag,
ye I saw the wak - ing of day,

p

schim - mern die Nacht.
shim - mer of Night.

p *pp* *ppp*

Schäfer und Schäferin. Shepherd and Shepherdess.

(Zwei Schäferlieder. Ged. von Clauder.)

Andante pastorale.

Carl Heinrich Graun, 1774.
Bearbeitet von H. Reimann.

Singstimme.
Voice.

Schäfer. *schmachtend.* Shepherd, *languishingly.*

1. Komm, schö - ne Schä - fe - rin, ver - lass' den Ei - gen -
2. Be - den - ke nur, ein Kuss bringt mir, mit Ue - ber -

1. Come, pret - ty shep - herd - ess, Have done with wil - ful -
2. To think that just one kiss, Should bring such ill as

Pianoforte.
PP

sinn und hör' ein - mal in Ruh — der tren - en Lie - be
fluss, so vie - ler Jah - re Pein — auf ein - mal wie - der
ness And hear in peace I pray — What true Love hath to
this: So man - y years of pain — Bring back to me a -

zu! Komm! fol - ge mir nur nach, bis hier an je - nen
ein! Lässt du den Ei - gen - sinn, ge - lieb - te Schä - fe -
say! Come! fol - low to the nook By you - der bab - bling
gain. Have done with wil - ful - ness, Be - lov - ed shep - herd -

PP

Bach; du ken-nest schon den Raum vor un-serm Fich - ten
 rin, schreib ich an die - sen Baum: „Auf die-sem schö - nen
brook; *Thou know-est well the tryst* *By our high fire tree*
ess *On this dear tree I'll trace:* *„In this de-light-ful*

pp

Ped. *Ped.*

baum, der, wenn die Son-ne brennt, uns küh - le. Schat-ten
 Raum gab Phyl-lis, all - ge - mach, dem treu - en Schä - fer
kiss'd, *Which when the sun-shine glows* *A cool - ing shad - ow*
space; *Dear Phyl - lis soft con - sent* *To her true shep - herd*

Allegro.
mf Schäferin.

gönnt. Geh, Schä fer, sin - ge mir nichts mehr von Lie - ben
 nach.“ Nein, Schä-fer, lass mich gelin, ich blei - be drauf be -
throws. *Go, shep-herd, sing to me no* *more Love's mel - o -*
sent.” *No, shep-herd, let me go, I* *still in - sist 'tis*

pf

für, nichts mehr von Lie - ben für; man wird des Heu - lens
 stehin, ich blei - be drauf be - stehin: wer heult und kläg - lich
dy, No more Loves mel - o - dy; Com - plain - ing naught can
so, I still in - sist t's so: Who cross - com - plain - ing

f

f poco allegretto

satt wenn — es kein En - de hat, wenn es kein En - - de
 spricht zwingt — mei - ne Lie - be nicht, zwingt mei - ne Lie - - be
mend If — it doth nev - er end, if it doth nev - - er
tries, My — love can ne'er sur - prise, my love can ne'er sur -

hat. Durch Kla - gen und durch Schrein — wirst du nichts Bessres
 nicht. Wa - rum hast du nicht Acht, — wie's mei - ne Tau - be
end. By grier - ing, scold - ing me — will noth - ing bet - ter
prise. Why can you nev - er see, — How my two doves a -

p

p leggiero

sein; — so macht ja auch die Noth die Leu - te nicht gleich
 macht? — Sie liebt, wenns ihr ge - fällt, und der, mit dem sie's
be, — From an - guish, so tis said, True Love was ner - er
gree? — She lores, when she hath mind, And he, as all his

todt, und wer vom Ster - ben spricht, und wer vom Ster - ben
 hält, thut's oft und sagt nicht viel wenn er sie küs - sen
dead, And who of dy - ing sighs, and who of dy - ing
kind, Does't oft and words are few, When kiss - ing he's to

spricht, zwingt mei - ne Lie - be nicht!
 will, wenn er sie küs - sen will!
sighs, can ne'er my love sur - prise.
do, when kiss - ing he's to do!

Antwort auf die Frage eines Mädchens.

Answer to a Maiden's Question.

Adagio. Jos. Haydn. (1732 - 1809)

Singstimme.

Pianoforte.

p

p espress.

„Denkst du
Art thou

f

p

poco rit.

auch so in - nig mei - ner. wie ich lie - bend den - ke dei - ner?“
think - ing love. of me, As I fond - ly think of thee?

poco rit.

Wohl, trau - tes Mäd - chen, denk' ich dein,
Aye — dear - est Maid - en, but of thee,

f *p*

wohl je - ner süs - sen Won - ne - stun - den, die,
Naught can those hours de - light ful ban - ish, That

ach! zu schnell mir hin ge schwunden,
Ah, too soon for me must van - ish,

wenn heiss dein Herz an
when heart to glowing

f_z

meinem schlug. Ver - ges sen sollt' ich dei - ne Lie - be, ver -
heart was press'd. For - get thy love and thee for ev - er, My

f_z *p*

nich - ten die so schö - nen Trie - be, die ich für dich, die
fond de - sire, from thee to sev - er, the love for thee, for

ich für dich im Her - zen trug? Nein,
thee, that all my heart hath blest? No!

nein! e - - wig, e - - wig denk' ich
No! e - - ver, e - - ver I think of

dein! Ich den - ke dein im To - des -
thee! Shall think of thee in death, re -

p poco string.

pp

schlum-mer, wenn todt dies Herz von stil-lem Kum-mer, ver-
 pos-ing, When 'round this heart grim death is clos-ing, when

sosten.

lo-schen die-ser Au-gen Licht. Dann spriesst, aus
 heur-en's light my eyes have caught, Then from my

sosten.

mei-nes Her-zens Mit-te, ein Blümchen noch in vol-ler
 heart shall bloom, all glow-ing, A lit-tle flow'r, in beau-ty

Blü-the; dies Blüm-chen heisst, dies Blüm-chen heisst: Ver-
 grow-ing, the blue-eyed flow'r. the blue-eyed flow'r: For-

p

giss - mein - nicht, dies Blüm - chen heisst, dies Blümchen
 get - me - not, the blue - eyed flow'r, the blue-eyed

heisst: Ver giss meinnicht,
 flow'r: For - get - me - not,

dies Blüm - chen heisst: Ver - giss - mein -
 the blue - eyed flow'r: For - get - me -

nicht!
 not!

40.

Abendempfindung.

Evening Reverie.

W. A. Mozart. (1787.)

Andante.

Singstimme.
Voice.

A - - bend ist's, die
E - - ven falls, the

Pianoforte.

Son - ne ist ver - schwun - - den und der Mond strahlt
sun - light slow - ly dy - - - ing, On - - ly moon - beams -

Sil - - - ber - glanz; so ent-fliehn des
sil - - - ver glance; So are life, thy

Le - bens schön-ste Stunden, fliehn vor - ü - ber wie im Tanz.
fair-est mo - ments fly-ing. - Gone as fleet - ly as a dance.

Bald ent-flieht des Le-bens bun-te Sce-ne, und der
Soon life's var-ied scene is o'er for ev-er, And the

Vorhang rollt her-ab; aus ist un-ser
cur-tain falls once more; our brief play is

Spiel, des Freun-des Thrä - - ne flie - - sset
done; from friends we sev - - er, tears up -

schon auf un - ser Grab. Bald, viel - leicht, mir
on our grave they pour. Soon, may - hap, will

weht, wie West - wind lei - se, ei - ne stil - le Ah - mung zu, schliesslich
sweet west-wind a - wak-ing, Whis-per still, a mes - sage blest, And I,

die - - ses Lebens Pil - ger - rei - se, flie - - ge in - - das -
life's sad pilgrim-age for - sak - ing; flee a - way to that

Land der Ruh.
Land of Rest! Werdt' ihr dann an
Should ye then to

mei-nem Gra - be wei - nen, trau - - ernd mei - - ne
my lone grave go weep - ing, Mourn - - ing, my - - cold

A - - - sche seln, dann, o Freun-de, will ich euch er - schei-nen und will
 ash - - - es guard; *There O friends the trust I will be keep-ing And will*

him - - mel - auf euch wein. Schenk auch
 draw ye heav - - en - ward. *Drop too*

du ein Thrän - chen mir und pflü-cke mir ein Veil-chen auf mein
 thou one tear for me, and sigh-ing lay a vio-let on my

Grab, und mit dei - - nem see - - len - vol - - lem Bli-cke sieh dann
 grave, Let then thine own soul - - ful glauc - es nighing, mild-ly

sanft auf mich — her - ab, sieh dann sanft, sieh dann sanft auf —
soft - ly up - ward wave, soft and mild, soft - ly, mild - ly —

mich — her - ab. Weiß mir ei - ne
up - - ward wave. Weep one tear for

Thrä - ne, und ach! schä-me dich nur nicht sie mir zu weihn, o, sie
me — then, and ah! nev - er shame thy heart, that tear for me, In my

wird in mei - - nem Di - a - de - me dann die schön - ste Per - - le
di - a - dem — 'twill shine for - ev - er And its fair - est pearl shall

sein, o sie wird in mei - - nem Di - a - de - me dann die
 be, In my di - a - dem _____ 'twill shine for - ev - er And the

schönste, die schönste, die schön - - ste Per - - le sein, sie wird
 fair est the fair-est the fair - - est pearl shall be of all, _____

— die schönste Per - - le sein, die schön - - - ste Per - - le
 — the fair-est pearl shall be, the fair - - - est pearl shall

sein.
 be.

p *pp*

Lied an die Nacht.

Song of the Night.

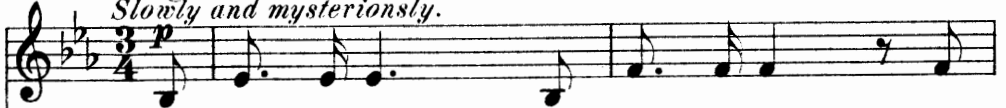
Ludwig Tieck.

Langsam und schauerlich.

J. Fr. Reichardt (1752-1814)

Slowly and mysteriously.

Singstimme.



1. Im Wind's - geräusch in stil - ler Nacht geht
 2. Da klingt es plötz - lich um ihn her und
 1. *In driv - ing wind, thro' si - lent night, Von*
 2. *Then mus - ic fill'd the air a - round And*

Pianoforte.



dort ein Wan - ders - mann, er seufzt und weint und
 hel - ler wird die Nacht. Nicht fühlt er mehr sein
wan - der - er doth go, He sighs and moans and
still er grew the night, No more his heart is

schleicht so sacht und ruft die Ster - ne an. Mein
 Herz so schwer, er dünkt sich neu er - wacht: „O
glides so light, And tells the stars his woe. My
filled with care, He feels new-wak - ing might. ..O

Bu - sen pocht, mein Herz ist schwer in stil - - ler Ein-sam-
 Mensch, du bist uns fern und nah, doch ein - - sam bist du
bos - om trobs, my heart is drear, In si lent loneli -
man, to us a - fur yet near, Art lone - - ly now no

keit, mir un - be - kannt, wo - hin, wo - her, durch -
 nicht. Ver - trau' uns nur, dein Au - ge sah oft
ness, Go all un-known now there nowhere thro'
more! Con - fide in us, thine eye so clear hath

wandl' ich Freud' und Leid. Ihr klei - - nen gold'nen
 un - - ser stil - les Licht. Wir klei - - nen gold'nen
joy and thro' dis - tress. We gold - en star-lets
sought our light be - fore. We gold - en star-lets

pp

Ster - ne, ihr bleibt mir e - wig fer - ne,
 Ster - ne sind dir nicht e - wig fer - ne,
bid - ing, A - far for - ev - er glid - ing,
rid - ing, Not far from thee are glid - ing,

fer - ne, fer - ne! und doch, ich ver-trau' euch so
 ger - ne, ger - ne ge - den - ken ja dei - ner die
so fur, so fur! And still in thee my con -
fond - ly fond - ly we hear all thy con -

ger - - - - ne.
 Ster - - - - ne.
fid - - - - ing.
fid - - - - ing.

Der Nibelungenhort.

The Nibelungen Hoard.

Nicht zu schnell.

Not too fast.

Volkslied.

Aus Fink's „musikal. Hausschatz der Deutschen“

Singstimme.

1. Es war ein al - ter Kö - nig, ein
 2. Da sprach er zu den Ed - len; was
 1. *There was, in times quite old - en, A*
 2. *He spake, his lords ar - raign - ing: What*

Pianoforte.

Kö - nig an dem Rhein, der lieb - te nichts so
 frommt euch al - les Gold, wenn ihr mit eu - ren
King up - on the Rhine, Who held naught else less
use would be your gold, If striv - ing for its

we - - nig, als Ha - der, Gram und Pein. Es
 Schä - - deln den Hort be - zah - len sollt? Ein
gold - - en, Than wrang - ling - strife, lang syne! His
gain - - ing your head should pay the sold. An

groll - ten sei - ne De - - gen um
 En - de sei der Pla - - ge! Ver -
war - riors were con - tend - - ing A
end to vain con - tend - - ing! Go

ei - nen Schatz im Land und wä - ren schier er -
 senkt es in den Rhein! Bis zu dem jü - ng - sten
treas - ure in the land. Their ranks them - selves were
cast it in the Rhine. Till day of doom im -

le - - gen von ih - rer eig' - nen Hand.
 Ta - - ge soll's da ver - bor - gen sein!
rend - - ing; Des - troy'd by their own hand.
pend - - ing, Go hide it in its brine.

3. Da senk - ten es die Stol - zen hin -
 4. Dass doch ein je - der däch - te, wie
 3. *They sank in haugh - ty bear - ing The*
 4. *O would we think as grave - ly As*

un - ter in die Flutn. Es ist wohl gar ge -
 die - ser Kö - nig gut, auf dass kein Leid ihn
treas - ure in the stream, And there to dust 'tis
this good King of old. And meet all wrong as

schmol - zen, seit - dem es da ge - ruht. Ver -
 bräch - te um sei - nen ho - hen Muth: So
wear - ing As deep as deep - est dream. Wed
brave - ly, With cour - age high and bold: Wed

mäh - let mit den Wel - - len des
 senk - ten wir hier un - - ter den
to the waves o'er - - flow - - ing of
sink to find ah nev - - er, our

Stroms, der drü - ber rollt, lässt es die Trau - ben
 Kum - mer in den Rhein und trän - ken froh und
stream in sto - ry old It lends the vine - yards
sor - rows in the Rhine, And drink to joy for -

schwel - len und glän - zen gleich dem Gold.
 mun - ter von sei - nem Feu - er - wein.
glow - ing Their juic - es rich as gold.
ev - er, Its gold - en, glow - ing wine.

43.

Zwei Königskinder. Two King's-Children.

Nach zwei Volksmelodien aus
Erk's Liederhort von H.Reimann.

Andante. Einfach.
Simply.

Singstimme.
Voice.

1. Es wa - ren zwei Kö - - nigs - kin - der, die
 2. „Ach, Schätzchen, ach, könn - test du schwimmen, so
 1. Two child - ren of king - - ly hous - es For
 2. „Ah, canst thou but swim, — my true love, So

Pianoforte.

hat - ten ein - an - der so lieb, sie könn - ten bei - sam - men - nicht
 schwimm doch her - ü - ber zu mir! Drei Kerz - chen die will ich an -
 love of each oth - er must weep, A - part, could not cross to each
 swim or - er here to me Three ta - pers for thee I am

kom - - - - - men, das Was - ser war viel zu
 zün - den und die sol - len leuch - ten zu
 oth - - - - - er, The wa - - ter was far too
 trim - - - - - ming And they shall give light to

tief, das Was - ser war viel zu tief.
 dir, und die sol - len leuch - ten zu dir.
 deep, the wa - ter was far too deep!
 thee, and they shall give light to thee."

Leise, schaurig, ziemlich schnell, aber mit ganz freiem Vortrage.
Softly, in awe and rather rapidly but verry free in the rendering.

3. Das hör - te ein fal - sches Nönn - chen, die that, als wenn sie
 4. Es war an einm Sonn - tag Mor - gen, die Leut' warn al - le so
 3: *Twas heard by a faith - less nov - ice, Who feigned the while to*
 4. *It was on a Sun - day morn - ing; The folk were hap - py and*

pp una corda

schief, sie that die Kerz - lein aus - lö - schen, der
 froh, nicht so die Kö - ni - ges - toch - ter, die
 sleep, The tap - ers bright she ex - tin - guished The
 gay, Not so the King's love - ly daugh - ter, Her

Jüng - ling er - trunk so tief. 5. Sie schwang sich um ih - ren
 Au - gen, die sa - ssen ihr zu: 5. For she threw her man - tle
Prince, he was drown'd in the deep.
eyes they were closed for aye:

colla parte *pp*

Man - tel und sprang wohl in die See: Gut'
 from her, And sprang far in - to the sea: „Good

Nacht, mein Va-ter und Mut-ter, ihr se - het mich nim - mer-meh.
 night, my Fa-ther and Moth-er, Yell nev - er a - gain see me.

colla parte

Tempo I.

6. Da hört man die Glöck - lein läu - ten, da hö - ret man Jam-mer und
 6. Then there while the bells were ring-ing, They heard a great sor-row's dark

Noth: Hier lie - gen zwei Kö - ni - ges - kin - - - der, die
 cry: Here lie the Two-kings lov - ed child - - - ren, To-

sind al - le bei - de tot, die sind al - le bei - de tot.
 geth - er, in death they lie, To - - geth - er, in death they lie.

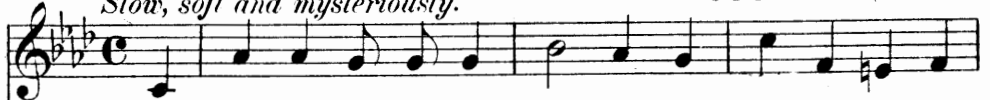
Der König von Thule. The King of Thule.

(Goethe.)

Langsam und schauerlich leise.
Slow, soft and mysteriously.

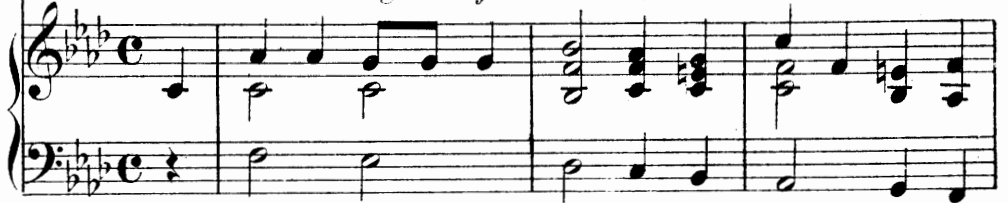
Nach der Melodie von
J.F.Reichardt.(1752-1814.)

Singstimme.
Voice.



1. Es war ein Kö - nig von Thu - le gar treu bis an das
1. There was a King of Thu - le, All true un - to the

Pianoforte.



Grab, dem ster-bend sei - ne Buh - le ei - nen gold - nen Be - cher
grave, Who dy - ing, his own true love A gold - en gob - let

gab. 2. Es ging ihm nichts dar - ü - ber, er leert' ihn je - den
gave. 2. As dear - er noth - ing know - ing, He drained it ev - ry

Schmaus: die Au - gen gin - gen ihm ü - ber so oft er trank dar - aus.
rout, His eyes with tears o'er flow - ing Oft as he drank it out.

3. Und als er kam zum Ster-ben, zählt' er sein' Städt' im Reich, liess
 3. As round him death was clos-ing, He told his ci-ties old, Of

Al - les sei - nen Er - ben, den Be - cher nicht zu - gleich. 4. Er
 all his wealth dis - pos - ing, But not of cup of gold. 4. At

sass beim Kö - nigs - mah - le, die Rit - ter um ihn her, in
 king - ly board as spend - er, A - mong his knights sat he; His

ho - her Vü - ter Saa - - le dort auf dem Schloss am Meer.
 fath - er's halls of splend - or - You cas - tle, by the sea.

5. Dort stand der al - te Ze - cher, trank letz - te Le - bens - gluth, und
 5. There stood the drink - er old - en, Drank deep to life's last glow And

warf den heil - gen Be - cher hin - un - ter in die Fluth. 6. Er
 tossed the gob - let gold - en, In - - to the stream be - low. 6. He

sah ihn stür - zen, trin - ken, und sin - ken in das Meer, die
 saw it fall - ing, fill - ing, And sink deep in the sea; His

Au - gen thä - ten ihm sin - ken, trank nie ei - nen Tro - pfen mehr.
 eyes in death then still - ing And ne'er a drop more drank he.

45. Der arme Thoms.

Poor Hans.

Joh. Falk.

Poco Andante.

Carl Ferd. Zelter. (1758-1832)

Singstimme.

1. Thoms sass am hal - len - den See: ihm
 2. Thoms sass am hal - len - den See: ihm
 1. Hans sat on ech - o - ing sea: His
 2. Hans sat on ech - o - ing sea: His

Pianoforte.

that es im Her - zen so weh! Es klag - ten der Nach - ti - gall
 that es im Her - zen so weh! Er seufzt in der Win - de Ge -
 heart was as sad as could be! The night - in - gales note was: Ah,
 heart was as sad as could be! He sobbed to the winds: Ah Hel -

Tö - ne: He - le - ne! He - le - ne! weh - klag - te der Nachhall am See.
 stöh - ne: He - le - ne! He - le - ne! ant - wor - te - ten Win - de vom See.
 Le - na: Hel - e - na! Hel - e - na! the night - in - gales song by the sea.
 e - na Hel - e - na! Hel - e - na! then answered the wind from the sea.

colla parte

p

| | | | | | |
|----------|-------|----|-----------------|------|----|
| 3. Thoms | sass | am | hal - len - den | See: | o. |
| 4. Ich | folg, | o | hal - len - der | See; | o. |
| 3. Hans | sat | on | ech - o - ing | sea! | "O |
| 4. I | come, | O | ech - o - ing | sea! | My |

| | | | | | |
|------------|--------|--------|----------|-------|-------|
| we - he | mir. | rief | er, o | weh! | Ver - |
| küh - le | das | bren - | nen - de | Weh! | Dann |
| woe? he | cried. | woe | un - to | me! | The |
| burn - ing | woe | cool - | ing in | thee! | Then |

| | | | | | | | | |
|----------|-------|------|---------|----------|----------|----------|----------|---------------|
| siegt | ist | die | bren - | nen - de | Thrä - | ne, He - | le - ne! | He - |
| la - che | des | To - | den und | höh - | ne: He - | le - ne! | He - | |
| hot | tears | are | dry | now | Hel - | e - na! | "Hel - | e - na! Hel - |
| scorn | thy | dead | lov - | er | Hel - | e - na! | "Hel - | e - na! Hel - |

pp

| | | | | | | | |
|----------|--------|--------|-----|-------|--------|----------|------|
| le - ne! | rief | dumpf | aus | der | Tie - | fe der | See. |
| le - ne! | rief | lei - | se | ver - | hal - | lend der | See. |
| e - na! | roll'd | hol - | low | from | depths | of the | sea. |
| e - na! | cried | soft - | ly | the | ech - | o - ing | sea. |

colla parte *pp*

pp

5. Wer wankt am wo - gen - den See und
 5. *Who* *sinks* *in* *waves* *of* *the* *sea.* *And*

pp *mf*

seuf - zet, o weh! mir. o weh! Wen
 sigh - eth, woe. woe un - to me? *Whom*

f *pp*

su - chest du, ein - sa - me Schö - ne? He le ne! He
 seek - est thou love - ly Hel - e - na? Hel - e - na! Hel -

p *f* *p*

pp

le - ne! ach, such' ihn im wo - gen - den See!
 e - na! Ah, seek him be - neuth the blue sea!

colla parte *pp*

Hulda's Werbung.

Hulda's Wooing.

Anmuthig.
Gracefully.

Ferdinand Kauer (1751 - 1813.)

Singstimme.



1. In mei - nem Schlosse ist's gar fein, komm Rit - ter, keh - re
2. Du weisst es nicht wie gut ich bin, mein Herz hegt sanf - ten
*1. With - in my cas - tle all is fair, O no - ble knight come
2. Thou know - est not my gen - tle heart, It holds all love and*

Pianoforte.



bei mir ein! komm Rit - ter, keh - re
Lie - bes - sinn, mein Herz hegt sanf - ten
*with me there! O no - ble knight come
lov - ing art, it holds all love and*



bei mir ein! Mein Schlässlein ist gar gut gebaut, du fin - dest ei - ne
Lie - bessinn. Viel Frei - er buh - len nah und fern und wünschten mich zum
*with me there! My cas - tle stands in lord - ly pride, And there thou'lt find a
lov - ing art. And woo - ers come from far and near, To ask and woo a*

schö - ne Braut; mein Schösslein ist gar gut ge - baut, du fin - dest ei - ne
 Weib - chen gern; viel Frei - er buh - len nah und fern und wünschten mich zum
love - ly bride, My cas - tle stands in lord - ly pride And there thoult find a
wife so dear, And woo - ers come from fur and near, To ask and woo a

schö - - ne Braut, ei - ne schö - ne Braut.
 Weib - - chen gern, mich zum Weibchen gern.
love - - ly bride! woo a love - ly bride.
wife so dear! woo a wife so dear.

3. Was hel - fen al - le Frei - er mir, mein
 3. *But what are woo - ers all to me, My*

Lie - bes - sinn steht nur nach dir, mein
heart of love is aye with thee. my

Lie-bes-sinn steht nur nach dir, nur dei - ne Braut wünsch' ich zu sein, drum,
heart of love is aye with thee, Thy bride a - lone I long to be, Then

lie - ber Rit - ter, komm her-ein. nur dei - ne Braut wünsch' ich zu sein, drum,
dear-est knight, O come to me. Thy bride a - lone I long to be, Then

lie - ber Rit - ter, komm her - ein,
dear-est knight, O come to me!

komm, o komm herein!
come, O come to me!

47.

Una.

(Meyer.)

F. R. Zumsteg (1760 - 1802.)

Etwas langsam.

*Somewhat slowly.**schauerlich, leise*

Singstimme.

1. Bleich flimmert in stür-men-der
2. Gu - gliel - mo, sie kann - te den
1. *Pale glimmers in storm of the*
2. *Gu - gliel - mo, she knew the lov'd*

Pianoforte.

Nacht der Mond durch die klir - ren - den Fen - - ster, als
Ton; es tru - gen dich, in - nig Be - trüb - - ten, aus
night, The moon, thro' the low lat - tice, quak - - ing, Wakes
tone; They bore thee sad lov - er, to sev - - er, From

U - na zur Zeit der Ge - spen - ster aus drü - cken - den Träu - men er -
Ar - men der ein - zig Ge - lieb - ten die to - sen - den Wel - len da -
U - na, when spir - its are wak - ing, With heav - i - est dream - ing be -
arms of thy dear one for ev - - er, The ang - ry rough bil - lows, my

wacht. Und düst - res Ge - mur - mel um -
 von. Vor Schre - cken ent - färb - te sie
dight. *And mur - murs so sad seem'd to*
own. *Af - fright and so pale then was*

schlich ihr La - ger, wie ängst - li - che Kla - - - gen, dann
 sich und wag - te das Haupt nicht zu he - - - ben, und
be A - - - round her low bed close - ly sway - - - ing. And
she, To raise e'en her head nev - er dar - - - ing, She

schien ihr ein Seuf - zer zu sa - gen: 0 wei - ne nicht län - ger um
 wie - der vernahm sie mit Be - ben: 0 wei - ne nicht län - ger um
seem'd in a sigh to be say - ing: 0 sor - row no long - er for
shud - dered, the voice still de - clar - ing: 0 sor - row no long - er for

mich! — o wei - ne nicht län - ger um mich!
 mich! — o wei - ne nicht län - ger um mich!
me! — 0 sor - row no long - er for me!
me! — 0 sor - row no long - er for me!

3. Des Mor - gens be - le - ben - der
 3. The morn - ings bright glance o'er the

Blick er - hei - tert die Schö - pfung aufs Neu - - e, nie
 main All na - ture re - new - eth as ev - - - er, To

kehr - te für U - na die Treu - e, ein Mor - gen der Lie - be zu -
 U - na, the faith - ful, Ah, nev - - er A morn - ing of love came a -

rück. Da wan - dte zum Mee - re sie
 gain. She turned then and spake to the

sich: Gu - - - gliel - - mo, die Lie - - ben - de
 sea: Gu - - - gliel - - mo, thy loved one with

ha - - - - ben, dich su - chend, die Wel - len be - -
 sigh - - - - ing, Hath sought thee; is neath the waves

gra - ben! Nun weint sie nicht län - ger um dich! — nun
 ly - - ing! Now sor - rows no long - er for thee! — Now

pp

weint sie nicht län - ger um dich!
 sor - rows no long - er for thee!

Die Rose. The Rose.

(Romanze aus „Zemire und Azor“)

Louis Spohr (1784 - 1859.)

Larghetto.

Singstimme.

Pianoforte.

p e dolce

Ro - - se, wie bist du rei - - zend und
 Rose, how art thou so fair, — mild and

mild, du bist der Un - schuld lieb - - li - ches
 sweet; Im - - age of pur - - i - ty, love - - ly and

Bild, du bist der Un - schuld lieb - - li - ches
 meet, Pur - - i - ty's im - - age, love - - ly and

Bild. Du, die zur Ga - - be ich mir er -
meest. *Thou as love's tok - - en I fond - ly*

kor, lä - chelst aus Dor - nen freund - lich her -
chose; smil - - ing mid thorns, there sweet - ly re -

vor, lä - - - - chelst freund - lich her -
pose, smil - - - - - ing sweet - ly re -

vor. Ro - - se, du trin - kest himm - li - schen
pose. Rose, thou art bathed in heav - - en - ly

Thau, schmü - ckest den Bu - - sen, Gar - - ten und
dew, Bloom on my bos - - om, lawn, mead, a -

Au, schmü - ckest den Bu - - sen, Gar - - ten und
new, bloom on my bos - - om, lawn, mead, a -

un poco più vivace

Au; sen - - dest noch, ster - bend, Düf - - te uns
new; Give, e'en in dy - - ing, frag - rance di -

mf *dim.* *mf*

zu, Ro - - se, du hol - de! Ro - - se, du
vine, Rose, rose be - lov - ed! Rose, rose be -

dim. *mf*

dim. Tempo I.

hol - de! le - - ben und ster - - ben will ich wie
lov - ed! liv - - ing and dy - - ing mine, be as

dim.

un poco rit.

du, le - - ben und ster - - ben
thine, liv - - ing and dy - - ing

a tempo

will ich wie du, le - - ben und ster - - ben
mine, be as thine, liv - ing and dy - ing

z

will ich wie du.
mine, be as thine.

49.

Heil'ge Nacht.

Holy Night.

Tiedje: Urania. Ges. 1 Vers 384=400

Bernhard Klein. (1793-1832)

Clavierbegl. vervollständigt von H. Reimann.

Andante grave.

Singstimme.

Heil-ge Nacht, du füh-rest dei-ne Glo-ben still und
Ho-ly night, the my-riad spheres thour't guid-ing, still and

Pianoforte.

f *p*

fried-lich durch den Him-mels-raum; woh-net Licht und Frie-den nur dort o-
peace-ful on high hea-ven gleam: Are but light and peace with ye a-bid-

ben? ist hie-nie-den al-les Traum?
ing? Is our life here all a dream?

poco rit. *poco piu moto* *p*

p

Traum - ge - stal - ten gleich, da - hin - ge - schwun - den
 Like the shades of dream, re - turn - ing, ne - ver.

sind im wil - den Stur - me des Ge - wühls, die er - hab' - nen gro - ssen
 fly in wild - est storm of this our strife, The ex - alt - ed hours all -

f *rall.*

Weiß - he - stun - den un - sers zar - te - sten Ge - fühls!
 ho - ly; ec - er, all the ten - der - est of life.

pp

col 8va ad lib.

Hat der ed - le Sie - ger wel - ke Krän - ze,
 Doth the no - ble sing - er fu - ded flow - ers;—

hat er To - dten - krän - ze nur ge - pfl egt, die er schwin - dend
 Doth he death to crown but gar - lands weave, that he dy - ing, -

poco stringendo e cresc. sempre

an der ö - den Gren - ze die - - ses Le - bens
 when the dark shore low - ers At life's part - ing,

poco stringendo e cresc. sempre

f

nie - der - legt?
 here must leave?

f *p*

Poco piu lento.
pp espressivo

Ru - he, dich, dich such' ich, hol - der
 Rest, thee I'm seek - ing, sweet peace

pp *ppp*

Frie - de, su - che die Ge - stirn' am Him - mel auf!
 pray - ing seek thy lov - ed star on heav'n - ly way!

p espress.

Tief in Dun - kel, tief ver - irrt und
 Low in dark - ness, wear - i - ly es -

sostenuto

mü - de, schliesst dein Pil - ger sei - nen Lauf, schliesst dein
 tray - ing, Clos - eth here thy Pil - grim day. clos - eth

dim.

Pil - ger sei - nen Lauf.
 here thy Pil - grim day.

diminuendo poco a poco pp

50.

Ein Seufzer.

A Sigh.

(Helmine v. Chezy.)

Bernhard Klein.

Agitato. Allegro.

Pianoforte.

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a series of chords in the treble clef, while the left hand plays a bass line in the bass clef. The tempo is marked 'Agitato. Allegro.' and the dynamics are 'p' (piano).

Sollt' ich dich mis - - - sen,
If I should miss _____ thee,

The vocal line begins with a rest for four measures, followed by a melodic phrase. The piano accompaniment continues with chords in the right hand and a bass line in the left hand.

dich nicht mehr sehn, _____ bald wär's um al - - le Freu -
thee no more see, _____ Flown soon were all _____ life's rapt -

The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment features a more active right hand with eighth notes and a steady bass line.

den ge - sehen. Wo du nur
are for me. Where ere thou

The vocal line concludes with a melodic phrase. The piano accompaniment features a more active right hand with eighth notes and a steady bass line. The dynamics are marked 'mf' (mezzo-forte).

bist, da — ist mein Le — ben, an dei — ner Brust
art. life — I'd be shar — ing, on thy dear breast

all' mei — — ne Lust.
My joy — — and rest.

cresc.

Dich — soll ich las — sen, dich — nicht mehr seh'n?
Thee, — *I for-sake thee!* *Thee,* — *no more see!*

Lass mich in Thrä - - nen ban - - gen und be - - ben,
Leave me my tears, — my sigh - - ing, des - pair - - ing,

al - - les ist se - lig, ster - - ben ist se - lig an
All, — all are bless - ed, dy - - ing were bless - ed on

dei - ner Brust, an dei - - ner Brust.
thy fond breast, on thy — fond breast,

Lass mich in Thrä - - nen ban - gen und be -
 Leave me my tears, — my sigh - ing, des - pair -

ben, al - les ist se - lig, ster - ben ist se - lig an
 ing, All, — all are bless - ed, dy - ing were bless - ed on

dei - ner Brust, — an dei - - - - - ner Brust,
 thy fond breast, — on thy — — — — — fond breast,

an dei - ner Brust.
 on thy — — — — — fond breast.

51.

Des Jäger's Klage. The Huntsman's Lament.

(H. Schütz.)

Alexander Fesca, Op.30. N^o 1.

Allegro agitato.

Singstimme. *f*

Das Mühl-rad brau - set, das
The mill-wheel rush - es, the

Pianoforte. *ff*

Was - ser zerstiebt zu ei - tel Bla - sen und Schaum; Dich,
wa - ter is spent in i - dle foam on the stream; Thee

schö - ne Mül - ler-in, hab' ich geliebt, das war ein sel - ger
fair - est Mil - lerss, thee have I lo'ed, - That was a hap - py

fp

Traum, das war ein sel' - ger Traum. Nun
dream, that was a hap - py dream. A -

The first system of music consists of a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The vocal line begins with a half note G4, followed by a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand.

kehr' ich zurück in den wil - den Haag zu mei - nen Hir - schen und
gain to the Hague and its wild's I'll stray, to chase the deer and the

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a more active melody with eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment is more complex, with a dense texture of sixteenth notes in the right hand.

Reh'n, nun will ich auch wie - der den gan - zen Tag den
roe, There wan - der a - gain thro' the live - long day, hunt

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a melodic line with some rests. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes.

Wald mit der Büch - se durch-späh'n.
for - est and hedge as I go.

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a few notes followed by a long rest. The piano accompaniment features a dense texture of sixteenth notes, with dynamic markings *ff* and *f*.

p *poco lento*

Doch sieht durch der
But when oer the

pp *rallent.*

Wip - - fel we - - hen - de Nacht, der
for - - est, loom - - ing thro' night, The

Mond mit sil - ber - nem Schein, Da
moon - - light - sil - ver, I see, I'll

blas' ich auf mei - nem Wald-horn sacht, und den - ke im Her - zen
blow thro' the wood my bu - gle light, and think in my heart of

Dein; Da blas' ich auf mei - nem Wald - horn sacht, und
thee; I'll blow thro the wood my bu - gle light. And

den - - ke, und den - ke im Her - zen Dein; bald
think love, and think in my heart of thee; Soon

kommt auch die stil - le, die stil - - le Zeit, da
com - eth the still, Ah the si - - lent - tide; I'll

schlaf' ich im grü - nen Re - vier, der Wald nur
sleep in the green, green Re - vier; The for - - est

rau - schet noch weit und breit und
 mur - mur'ing still far and wide *And*

Nie - - mand fra - get nach mir, und Nie - mand,
 no one ask for me here, and no one,

fp

Nie - mand fra - get nach mir, Nie - - mand
 No one care for me here, No one

f

fra - get mehr nach mir.
 care or miss me here.

rall. *ad lib.* *pp*

Das Ständchen.

The Serenade.

(Umland.)

Mit Erregung.

Agitato.

C. F. Rungenhagen. (1778-1851)

Singstimme.

Pianoforte.

p

sempre con Pedale

p

Was we - eken aus dem
What wak - eth me from

p

pp

Schlum-mer mich für sü - sse Klän - ge doch? für
slum - ber light, the sweet - est strains I hear? the

sü - sse Klän - ge doch? O, Mut - - ter, sieh' wer
 sweet - est strains I hear? O, moth - - er see; who

mag es sein in spä - ter Stun - de noch?
 can it be, so late O moth - er dear?

„Ich hö - re nichts, ich se - he nichts, o
 „No sound I hear, no form I see, O

poco rit.

schlumm're fort so lind! Man bringt dir kei - ne Ständchen jetzt, Du
 slum - ber soft and mild! No se - re - nade is sung for thee, My

ar - mes, krankes Kind!“
 poor, my dy - ing child!”

Es
 It

Mit Erhebung.

ist nicht ir - di - sche Musik was mich so freudig
 is not earth - ly mu - sic, I feel its joy - ous

una corda

macht, was mich so freudig macht, mich
 might, I feel its joy - ous might, they

ru - fen En - gel mit Gesang, sie ru - fen
 call me, an - gels, with a song, they call me

mit Gesang, o Mut - ter, Mut - ter,
 with a song, O moth - er, moth - er,

L. H. *L. H.*

gu - te Nacht!
 good night!

gu - te Nacht!
 good night!

decresc. *sempre*

sin al pp *ppp*

53.

Bild der Nacht.

Vision of the night.

(Eichendorff.)

Andante.

Fr. Curschmann, (1805–1841) Op. 18. N^o 2.

Singstimme. *p*

Ich wand'-le durch die
I wan - der thro' the

Pianoforte. *sempre p*

stil - le Nacht, da schleicht der Mond so heim - lich sacht
si - lent night, On rolls the moon, so still - and light,

pp con Ped.

oft aus der dunkeln Wol-ken-hül - le, und hin und her im Thal
oft from the darkest cloudrift nigh- ing and here and there in vale

pp

erwacht die Nach - ti - gall; nun wie - der al - les grau und
a - wakes sweet night - in - gale, *Then all a - gain in si - lence*

espr.

stil - - le, 0, wun - der - ba - rer
ly - - ing 0, won - drous songs of

Nacht - gesang! von fern im Land der Strö - - me
night be - low! a - far in land the stream - let's

Gang, leis' Schauern in den dun - - keln Bäu - men,
flow, soft murmurs from dark branch - - es stream - ing,

leis' *soft* Schau-ern in den dun - keln Bäu - men,
mur-murs from dark branch - es stream - ing,

ped. * *ped.* * *ped.* * *ped.* * *morendo*

wirr'st die Ge - dan - ken mir, mein ir - res Sin - gen hier
Thought err - ing far and near, mak - ing my sing - ing here

f

ist wie ein Ru - fen nur aus Träu - - men, ist wie ein
seem but an ech - o of my dream - - ing, seem but an

ped. * *ped.* * *ped.* *

Ru - fen nur aus Träu - men.
ech - o of my dream - ing.

pp

ped. * *ped.* *

54.

In der Ferne.

Far away.

A. d. „Wanderliedern“ von L. Uhland.

„Lieder und Romanzen“ Op. 34. N^o 3.
Conradin Kreutzer. (1780–1849)

In langsamer anmuthiger Bewegung.
Slowly and gracefully

Singstimme.

Pianoforte.

p

Leise und zart.— *Softly and delicately.*

1. Will ru - hen un - ter den Bäu - men
2. Will ru - hen hier an des Ba - ches
1. Will rest me un - der the bran - ches
2. Will rest me here by the brook - let

pp

hier, die Vög' - lein hör' ich so
Rand, wo duf - ti - ge Blüm - lein
here, Ye bird - lings, I love — your
clear; Where fra - grant flow - ers are

mf

ger - - - ne!
sprie - - - ssen!
sing - - - ing!
spring - - - ing!

Wie sin - get ihr
Wer hat - - euch
Your song - - so
Who, fair - - est

so - - - zum Her - - - zen mir!
Blüm - lein hie - her ge - sandt?
dear, to my heart so clear;
flow - rets, sent ye here!

Wie
Wer
Your
Who

sin - get ihr so zum Her - zen - mir! von
hat - - euch hie - her ge - sandt? seid
song so dear, to my heart so - - clear! Of
flow - - rets, who sent ye - - hear? Are

uns - - rer Lie - be was wis - set ihr in
ihr - - ein herz - li - ches Lie - bes - pfand aus der
all - - our love, say what know - - ye here, so
ye - - a tok - en of love, - - so dear, a - -

die - ser wei - ten Fer - - ne, von
 Fer - ne von mei - ner Sü - - ssen? seid
 far - a - far here wing - - ing? of
 far from my dar - ling bring - - ing? are

uns' - - rer Lie - be was wis - set ihr in
 ihr ein herz - li - ches Lie - bes - pfand aus der
 all our love, say what know ye here so
 ye a tok - en of love so dear, A - -

fp

die - ser wei - ten Fer - - ne?
 Fer - ne von mei - ner Sü - - ssen?
 far - a - far here wing - - ing?
 far from my dar - ling bring - - ing?

pp

55. Die Kapelle. The Capella.

A. d. „Wanderliedern“ von L. Uhland.

„Lieder und Romanzen“ Op. 64. N^o 3.
Conradin Kreutzer. (1780-1849)

Langsam.
Slowly.

Singstimme.

Pianoforte.

Adagio.

p

Dro - ben ste - het die Ka - pel - le, schau - et
See you cha - pel on the moun - tain, Look - ing

still in's Thal hin - ab, drun - ten singt bei Wies' und
still up - on the vale, Where by sun - ny mead and

Quel - le froh und hell der Hir - ten - knab?
foun - tain sings a shep - - herd in the dale.

p

Trau-rig tönt das Glöcklein nie - der,
 Mournful-ly the bells are ring - ing,

pp

schau - er - lich der Lei - chen - chor;
 Low and dread the fune - ral air;

stil - le sind die fro - hen
 si - lent is the shep - herd's

pp

f

Lie - der, und der Kna - be lauscht em - por.
 singing, and he stands and lis - tens there;

Dro - ben bringt man sie zu
 Sees them bear to rest so

cresc. *f*

f

Gra - he, die sich freu - - ten in dem Thal; Hir - ten -
 slow - ly, One who joy'd too in the vale; shep - herd -

cresc.

kna - be! Hir - ten - kna - be! Dir auch singt man.
 boy, ... there! there as low - ly. There they'll sing for

ff

f *ff*

dort, dort ein - mal. Dir auch
 thee, thee, one day. There they'll

dim. *p*

p

singt man dort, dir singt man dort ein -
 sing for thee, will sing for thee one

p

mal, Hir - ten - kna - be! Hir - ten - kna - be!
 day, shep - herd - boy for thee, O shep - herd - boy!

mf *f*

